

# AIRFIELD POLYPORT BERNRIED (MPB)

Ein temporäres Flugfeld am Museum der Phantasie



# AIRFIELD POLYPORT BERNRIED (MPB)

Ein temporäres Flugfeld am Museum der Phantasie

B

B



# EINFÜHRUNG

Felix Lüdicke

An einem heißen Julitag im Sommer 2016 herrscht im beschaulichen Bernried rege Betriebsamkeit. Während die heimische Jugend am Dampfersteg ein Bad im Starnberger See nimmt und die Besucher des Buchheim Museums sich im Park auf einem Liegestuhl eine Auszeit gönnen, werden um sie herum Flächen eingemessen, Farben gemischt, Linien auf Rasen und Wegen markiert und Beschriftungen mit Schablonen aufgebracht. Auf neugierige Fragen von Passanten in Badehose und Radleroutfit antworten die Arbeiter, dass sie Studierende der TU München seien und gerade damit beschäftigt, ein Flugfeld für Bernried anzulegen...

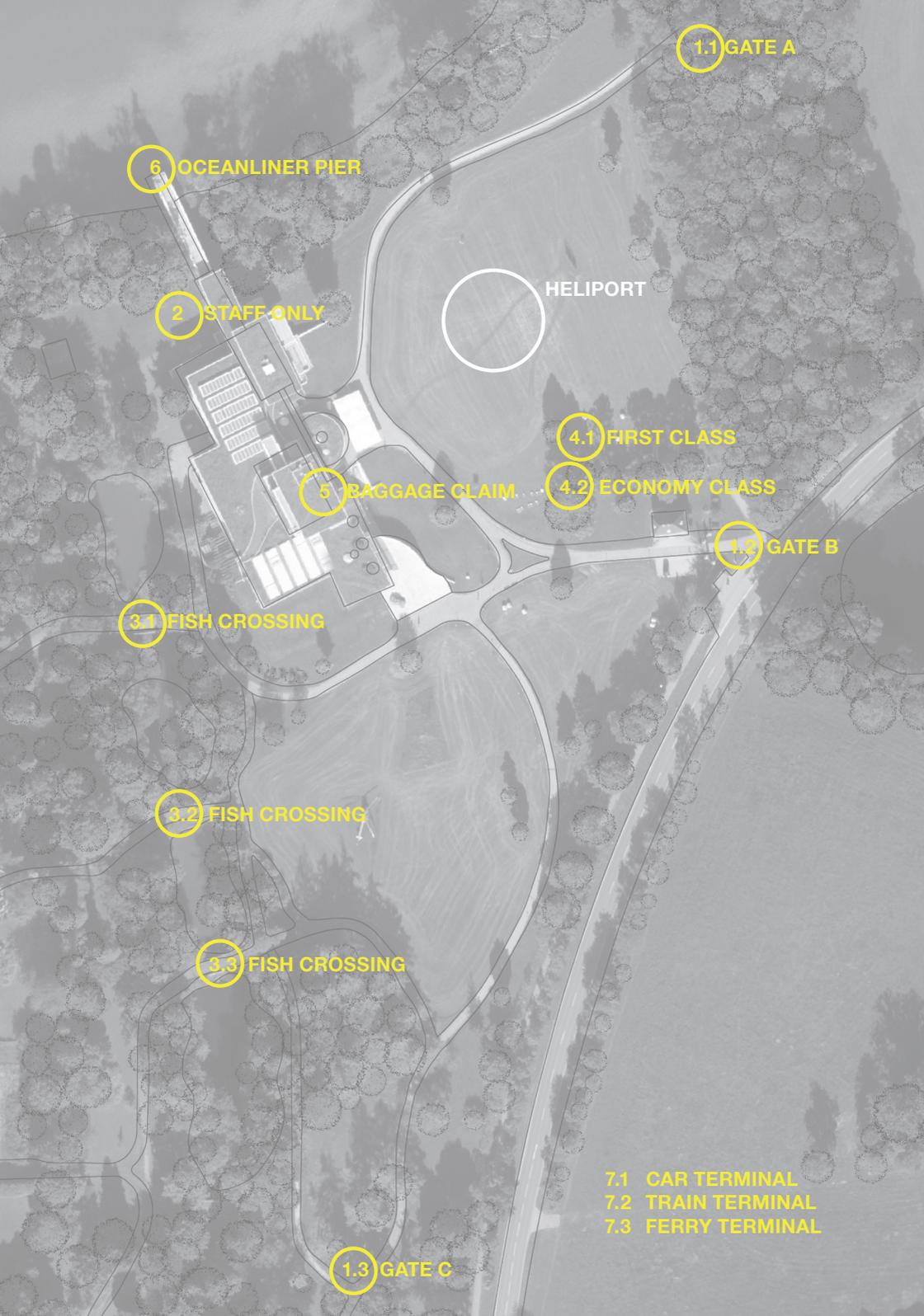
Die Markierungen des „Airfield Polyport Bernried“ waren Teil der Ausstellung WUNDERWELT BERNRIED, die von Juli bis November im Buchheim Museum der Phantasie gezeigt wurde. Zur Eröffnung am 23.7.2016 realisierte der Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum in Zusammenarbeit mit Res Ingold, Künstler und Professor an der Akademie der Bildenden Künste München, eine Reihe künstlerischer Interventionen. Es wurde ein temporäres Flugfeld angelegt, das sich über Gemeindegebiet und Museumspark erstreckte. Entwickelt und realisiert wurden die Markierungen im „studio1zu1“ des Lehrstuhls für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum. Das studio1zu1 ist ein Forschungs- und Lehrformat, bei dem im Maßstab 1:1 experimentiert wird. Dabei geht es neben bautechnischen Verfahren um die Erprobung innovativer Planungsverfahren. Dem Forschungsfeld „Intervention und Partizipation“ folgend, werden Wege erprobt, inwiefern sich künstlerische Arbeitsformen, wie Installation und Performance, als Mittel der Bürgerbeteiligung an Planungsprozessen einsetzen lassen. Ziel des studio1zu1 als Lehrformat ist es, Theorie und Praxis im Sinne eines „Learning-by-Doing“ zu verknüpfen. Die Studierenden entwickeln ihre Entwurfsidee unter realen Bedingungen. Neben den Gegebenheiten des Ortes müssen sie sich Gedanken um Herstellungsprozess, Genehmigungsfähigkeit und Realisierbarkeit innerhalb des vorgegebenen Budgets und Zeitrahmens machen.

## **Aufgabe**

Das Airfield am Museum der Phantasie in Bernried greift den „Munich Polyport Bernried (MPB)“ - einen imaginären Flughafen - des Künstlers und Akademieprofessors Res Ingold auf. Als Öffentlichkeitsarbeit und erste „Bauphase“ des Polyports wurden im Rahmen des „studio1zu1“ zwei bauliche Maßnahmen als temporäre Interventionen im Maßstab 1:1 erstellt. Dies waren Bodenmarkierungen, die sieben „Transit Areas“ definierten und markierten. Diese Transitbereiche kennzeichnen Übergänge zwischen Realem und Fiktionalem, Drinnen und Draußen, Park und Museum, Kunst und Naturlandschaft. Die Markierungen orientieren sich in Farbigkeit, Gestaltung, Motiven und Dimensionen an Flugfeldmarkierungen internationaler Flughäfen. Sie tauchen an verschiedenen Stellen des Museumsparks und des Gemeindegebiets auf. Weiterhin wurde mit dem „Heliport“ ein Hubschrauberlandeplatz auf der Wiese des Museumsparks als multifunktionale Bühne und Notlande-fläche angelegt, der nach den ADAC Richtlinien für Hubschrauberlandeplätze bemessen war. Gearbeitet wurde mit farbiger Kreide aus dem Sportplatzbau.

## **Ablauf**

Im studio1zu1 galt es für die Studierenden, die Entwurfsidee einer temporären Flugfeldmarkierung inhaltlich, technisch und organisatorisch weiterzuentwickeln und die Interventionen in Bernried vorzubereiten und durchzuführen. Nach ersten Begehungen der Örtlichkeit fand im Buchheim Museum ein Entwurfsworkshop mit Res Ingold zur Definition und Gestaltfindung der Transit Areas statt. In der anschließenden Phase der Vorbereitung wurden bei einem Workshop an der Universität, Material und Verarbeitung in Modellversuchen erprobt. Daraufhin wurden Baupläne und Beschreibungen erstellt, die mit der Gemeinde und dem Museum abgestimmt werden mussten. In einem eintägigen Bauworkshop wurden schließlich die Arbeiten zur Herstellung der Interventionen, wie Aufmaß, Vegetationsschnitt, Markierungsarbeiten koordiniert und von den Teilnehmern durchgeführt.



1.1 GATE A

6 OCEANLINER PIER

2 STAFF ONLY

HELIPORT

4.1 FIRST CLASS

4.2 ECONOMY CLASS

5 BAGGAGE CLAIM

1.2 GATE B

3.1 FISH CROSSING

3.2 FISH CROSSING

3.3 FISH CROSSING

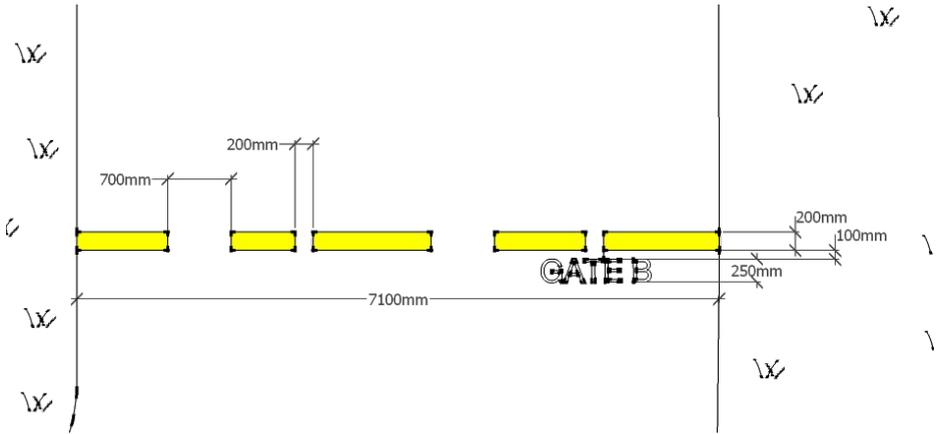
1.3 GATE C

7.1 CAR TERMINAL  
7.2 TRAIN TERMINAL  
7.3 FERRY TERMINAL

# 1. GATES



An drei Eingängen zum Museumspark werden Übergangszonen zwischen Innen und Außen markiert und als „GATE A“, „GATE B“ und „GATE C“ beschriftet.



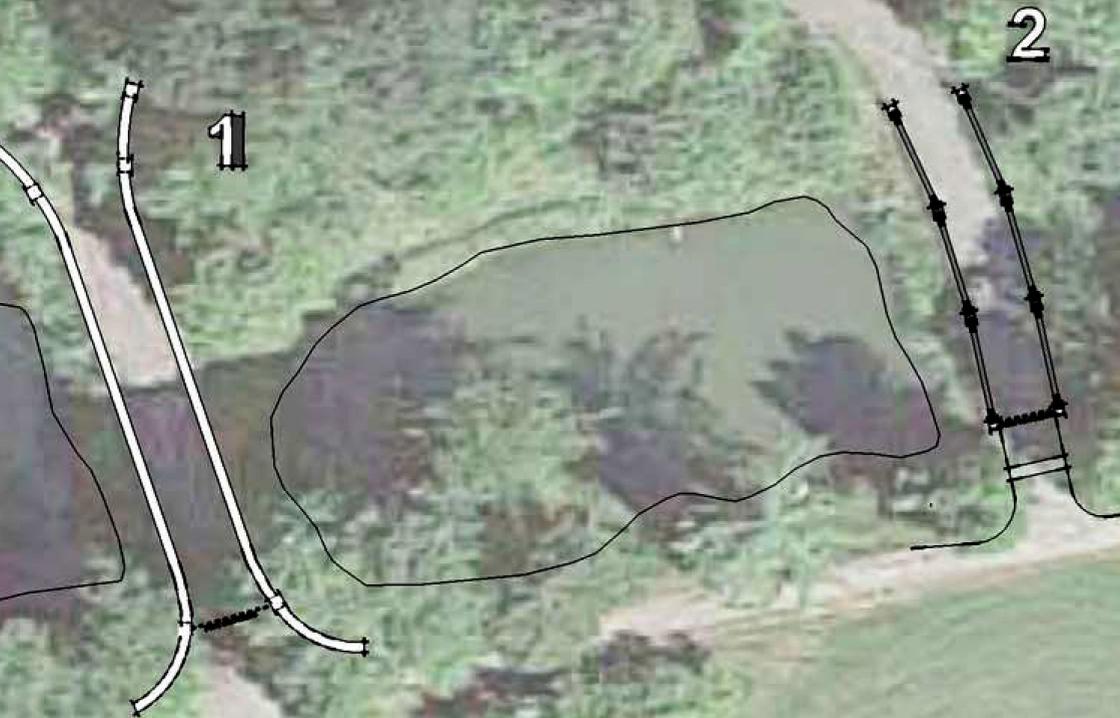
## 2. STAFF ONLY



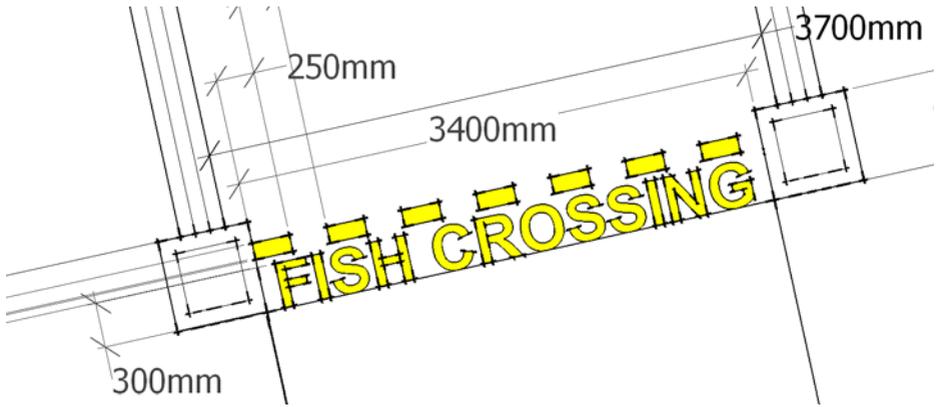
Unterhalb des Steges ist der Durchgang laut Schild verboten. Eine rote Linie und die Beschriftung „STAFF ONLY“ kennzeichnen den unzugänglichen Bereich.



### 3. FISH CROSSING



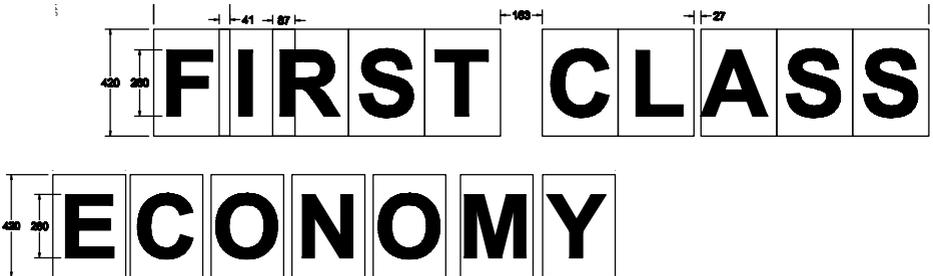
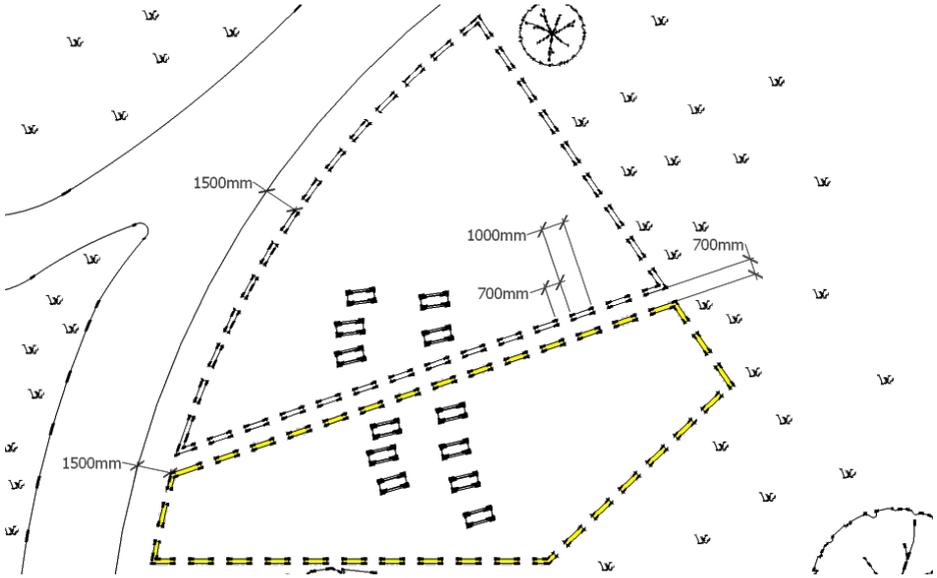
Vor den Brücken über die sogenannten Mississippi-Weiher warnen gestrichelte Linien und die Beschriftung „FISH CROSSING“ vor dem kreuzenden Verkehr.



## 4. CLASSES



Die Wiese vor dem Museum wird durch Linien zoniert und die Liegestühle des Museums den Bereichen „FIRST CLASS“ und „ECONOMY CLASS“ zugewiesen.



## 5. BAGGAGE CLAIM



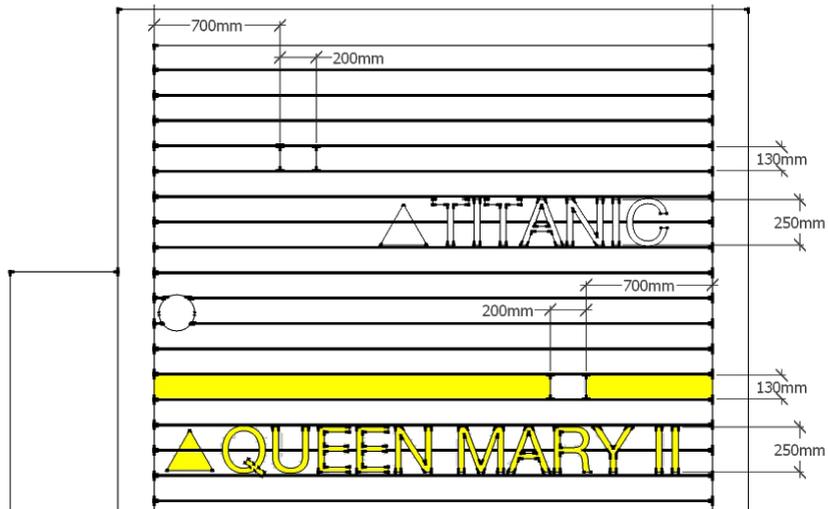
Eine Linie aus gelber PVC-Klebefolie markiert die Fläche um die Garderobenspinde des Museums, analog den Gepäckrückgabestellen auf Flughäfen.



## 6. OCEANLINER PIER



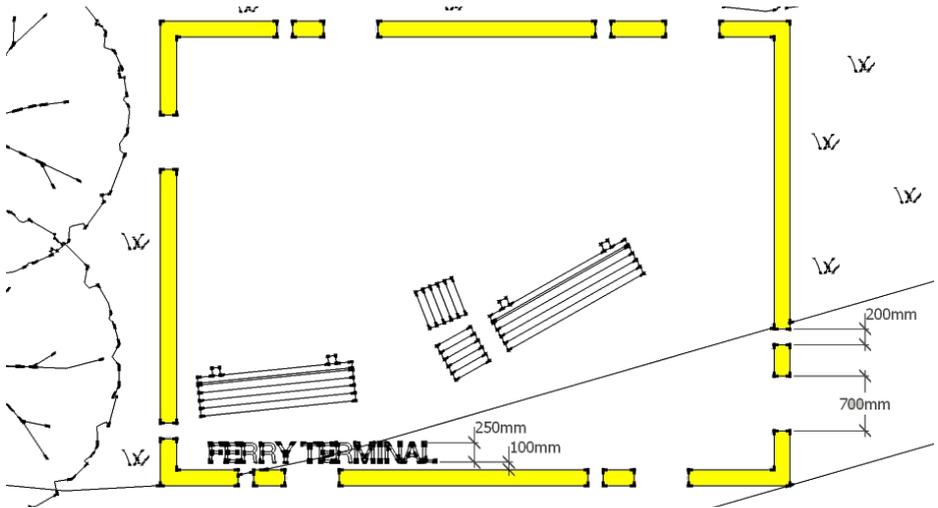
Die Markierungen „TITANIC“ und „QUEEN MARY II“ auf dem Steg des Museums zeigen Anlegestellen für imaginäre Ozeandampfer an.



## 7. TERMINALS



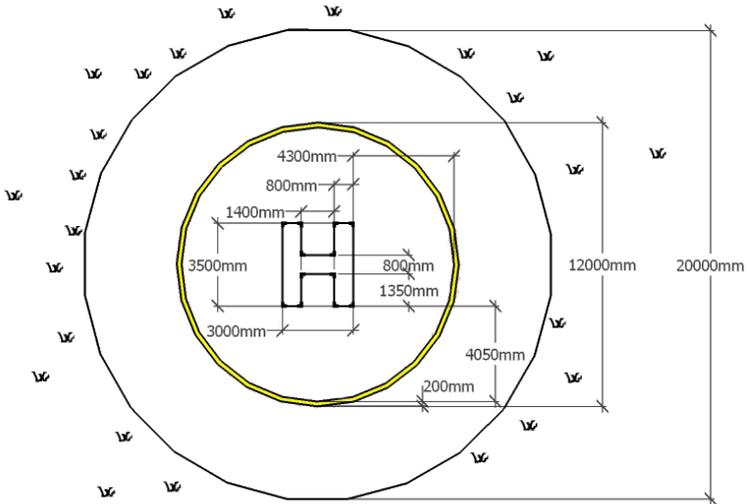
Die drei TERMINALS befinden sich außerhalb des Museumsgeländes. Eines am Parkplatz, eines am Dampfersteg und eines am Bahnhof von Bernried.



## 8. HELIPORT



Die Maße des HELIPORTS auf der Wiese vor dem Museumsgebäude orientieren sich an den Richtlinien des ADAC für Hubschrauberlandeplätze.







**Bachwehrt Museum der Physik**



→  
Kampfensteinalpe 1000 m

**PERLENE WASSER**



PERLENE WASSER

Das Bachwehrt ist ein Naturdenkmal und ein beliebtes Ziel für Wanderer und Radfahrer. Hier können Sie das Wasser aus der Höhe in einem Bachwehrt sehen, das durch die Schwerkraft angetrieben wird. Das Wasser fließt durch eine Reihe von Wehrtwehren, die in einer Kette angeordnet sind. Das Wasser fließt dann in den Bach und bildet die Perlene Wasser. Das Wasser ist sehr sauber und kann zum Trinken verwendet werden. Das Bachwehrt ist ein beliebtes Ziel für Wanderer und Radfahrer. Hier können Sie das Wasser aus der Höhe in einem Bachwehrt sehen, das durch die Schwerkraft angetrieben wird. Das Wasser fließt durch eine Reihe von Wehrtwehren, die in einer Kette angeordnet sind. Das Wasser fließt dann in den Bach und bildet die Perlene Wasser. Das Wasser ist sehr sauber und kann zum Trinken verwendet werden.











RY

EE

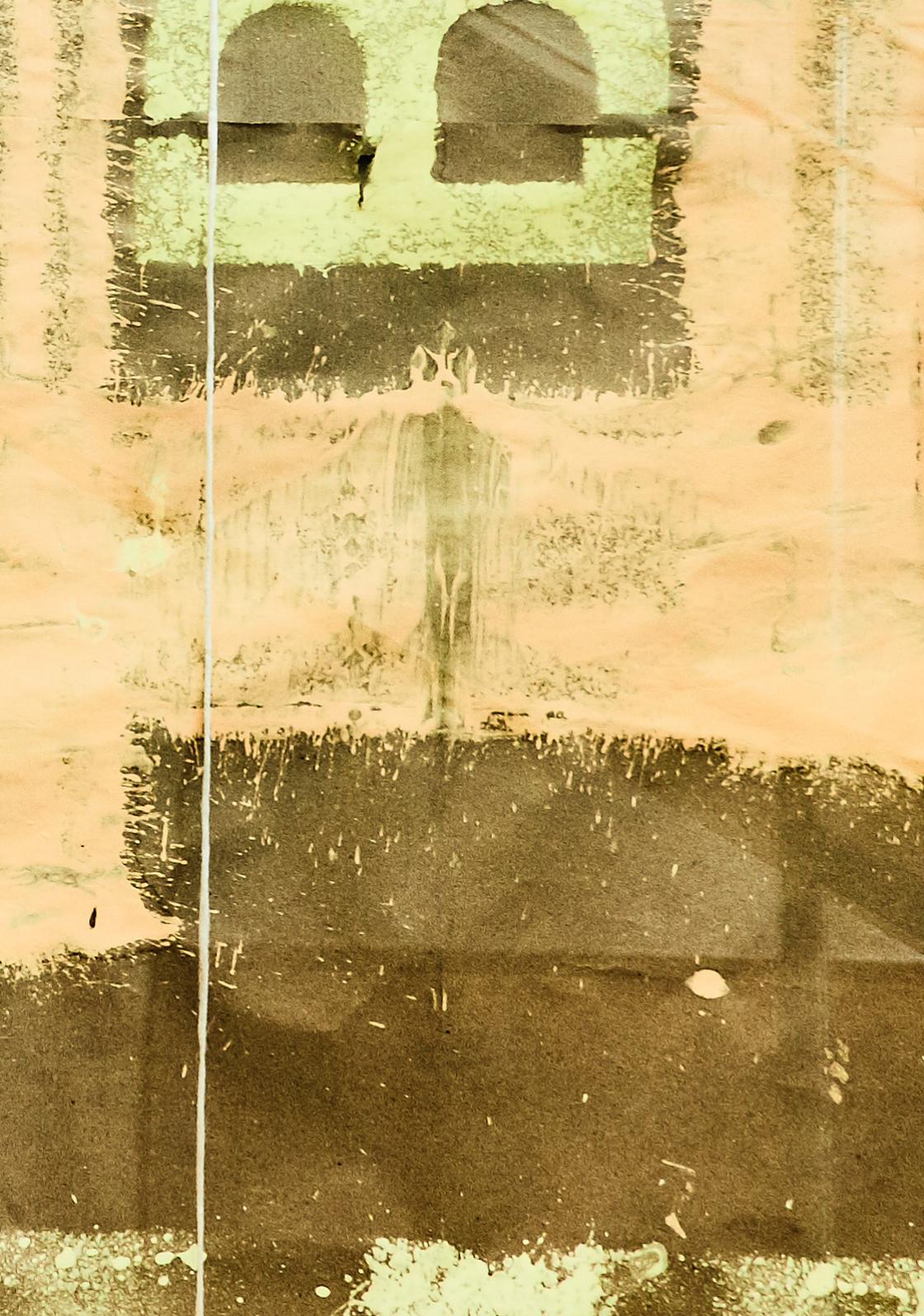
E







BR



# Projektdaten

## **AIRFIELD POLYPORT BERNRIED (MPB)**

Ein temporäres Flugfeld am Museum der Phantasie

ist ein Projekt der  
Technischen Universität München  
Fakultät für Architektur  
Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum  
[www.lao.ar.tum.de](http://www.lao.ar.tum.de)

**Univ. Prof. Dipl. -Ing. Regine Keller**

### **Betreuung**

Dipl. -Ing. Felix Lüdicke (Projektleitung)

Dipl. -Ing. Felix Metzler

### **in Zusammenarbeit mit:**

Daniel J. Schreiber (Direktor des Buchheim Museums)

Prof. Res Ingold (Akademie der Bildenden Künste München)

### **Projektteilnehmer**

Chiara Goitein, Kami Hattler, Maximilian Kalinke, Alexander Kiefl,  
Sebastian Kiefl, Ella Reichental, Johannes Schmitt, Brian Schulz

Die künstlerischen Interventionen des „Airfield Polyport Bernried (MPB)“ entstanden in Kooperation mit dem Buchheim Museum der Phantasie und der Gemeinde Bernried am Starnberger See, zur Eröffnung der Ausstellung „WUNDERWELT BERNRIED - Ein Museum landet in der Region“ - 23.7. bis 6.11.2016 im Buchheim Museum der Phantasie.





# Impressum

## **Herausgeber**

Regine Keller, Felix Lüdicke

Technische Universität München  
Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum  
Univ. Prof. Dipl.-Ing. Regine Keller  
Emil-Ramann-Straße 6, D-85354 Freising  
[www.lao.ar.tum.de](http://www.lao.ar.tum.de)

## **Konzeption, Redaktion, Layout**

Felix Lüdicke, Franziska Hepp

## **Abbildungen**

Fotografien und Kollagen von Projektteilnehmern und Mitarbeitern des Lehrstuhls;  
Planausschnitte: Johannes Schmitt; Übersichtsplan: Felix Lüdicke;  
Digitale Orthophotos (S. 5, S. 10): Bayerische Vermessungsverwaltung 950/18, 2015

## **Druck:**

Frick Kreativbüro & Onlinedruckerei e.K., Krumbach

## **Verlag:**

Technische Universität München  
Fakultät für Architektur  
Arcisstr. 21, 80333 München  
[www.ar.tum.de](http://www.ar.tum.de), [verlag@ar.tum.de](mailto:verlag@ar.tum.de)

ISBN 978-3-941370-76-0

OpenAccess Zugriff via mediaTUM – DOI 10.14459/2018md1463485

© 2016 Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum, Technische Universität München. Alle Rechte vorbehalten.



**Die Projektbroschüre ist Teil der studio1zu1-Publikationsreihe**

**Band 1: Orange Farm – Khanyisani Kindergarten in Südafrika**

Technische Universität München 2007 (derzeit nicht verfügbar)

**Band 2: waldlicht – Installation im Rahmen der Landesgartenschau Bamberg 2012**

Technische Universität München 2012

DOI 10.14459/2018md1463482

**Band 3: landsberg850 –  
Installation im Rahmen der 850 Jahrfeier Landsberg am Lech**

Technische Universität München 2012

DOI 10.14459/2018md1463484

**Band 4: waldplastik! –  
Eine künstlerische Installation für die Blaue Nacht Nürnberg 2014**

Technische Universität München 2015

ISBN 978-3-941370-58-6 / DOI 10.14459/2018md1463483

**Band 5: Schwammerlkönig – Eine Installation im MaximiliansForum München**

Technische Universität München 2015

ISBN 978-3-941370-67-8 / DOI 10.14459/2018md1463479

**Band 6: Airfield Polyport Bernried –  
Ein temporäres Flugfeld am Museum der Phantasie**

Technische Universität München 2016

ISBN 978-3-941370-76-0 / DOI 10.14459/2018md1463485

**Band 7: URBEEN – Ein Bienenfeld an der Ludwigstraße**

Technische Universität München 2018

ISBN 978-3-941370-92-0 / DOI 10.14459/2018md1463480





**Technische Universität München**  
Fakultät für Architektur  
Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum

Arcisstraße 21  
80333 München

ISBN 978-3-941370-76-0  
DOI 10.14459/2018md1463485